

Modulares Brandmeldesystem FlexES Rackmontage

- **Frei konfigurierbare Funktionalität der eingesetzten Module**
- **Erhöhte Verfügbarkeit durch Notredundanzfunktion**
- **Integrale Notredundanz für bis 48.000 m² / 512 Brandmelder**
- **Schnittstellen: essernet[®], USB, Ethernet, RS485, TTY**
- **Ringbusversorgte Alarmgeber via esserbus[®]-PLus**
- **Kaskadierbare Energieversorgung bis 450 W gemäß EN 54-4**
- **Integrierte Schnittstellen für Feuerwehrperipherie**
- **Galvanische Trennung der Analogringe möglich**
- **Farbfähiges 5,7“-TFT-Display**
- **Kapazitive Tastatur zur berührungssensitiven Bedienung**
- **Programmgesteuertes Nachtdesign, interaktives Tastaturmenü**
- **Abgesetzte Anschlusstechniken für die Peripherie**
- **Industrielle Montage in Schwerlastschubladen**
- **Zwei Brandmelderzentralen FlexES control in einem Schrank kombinierbar**



Installationskonzept

Das neue Installationskonzept für den Einbau in einen Standschrank ermöglicht eine servicefreundliche und platzsparende Installation der FlexEs control Komponenten und der erforderlichen Peripherie.

Einzelne Schubladen für Zentraltechnik, Energieversorgung und Notstromversorgung garantieren eine übersichtliche Aufnahme der Systemkomponenten, wobei die Installation bodennah an Anschluss terminals erfolgt.

Diese Anschluss terminals können wahlweise rechts, links, hinten oder vorne im Standschrank auf einem Tragschienensystem ohne Hilfsmittel fixiert werden.

Zwischen den Anschluss terminals und den Anschlussplatinen werden die Verbindungen durch konfektionierte, steckbare Verbindungskabel hergestellt, wodurch alle Anschlusspunkte bodennah verlagert werden. Für den Einbau ist ein Standschrank mit einer Mindesttiefe von 800 mm und einer 19" Zoll Fixierung für hinten und vorne erforderlich.

(Artikel Nr. 769165), (769166 incl.Montage)

Für den Servicefall lässt sich die integrierte Bedieneinheit des Zentraleneinschubs nach vorne klappen und arretieren, sodass alle steckbaren Module servicefreundlich zugänglich sind.

Die erforderlichen Akkumulatoren und Netzteile stehen fixiert in Schwerlastschubladen, die im Servicefall für einen notwendigen Austausch oder für erforderliche Messungen herausgezogen werden können.

Zertifikate und Normen:

Das Brandmeldesystem ist entsprechend folgender Richtlinien und Normen geprüft und zugelassen:

- VDE 0100 – Allgemeine Bestimmungen
- VDE 0833 – Gefahrenmeldeanlagen
- DIN 14661 – Feuerwehrbedienfeld
- DIN 14662 – Feuerwehrranzeigetableau
- DIN 14675 - Aufbau von Brandmeldeanlagen
- VdS-Richtlinien
- EN54 Teil 2,4 und 13

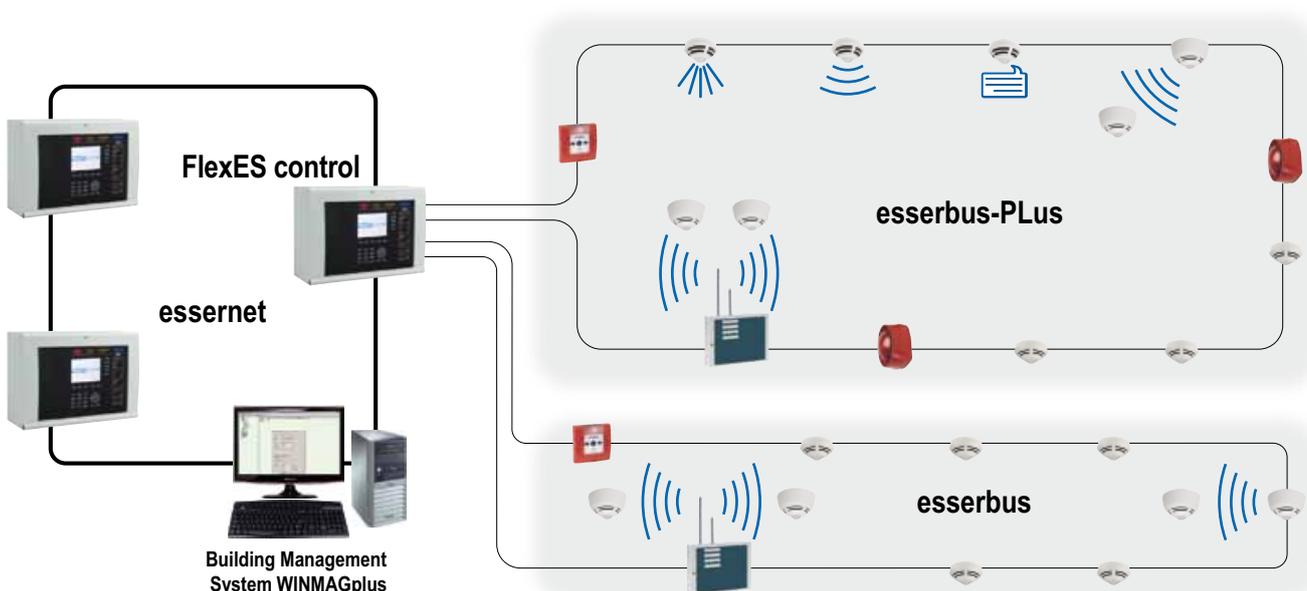
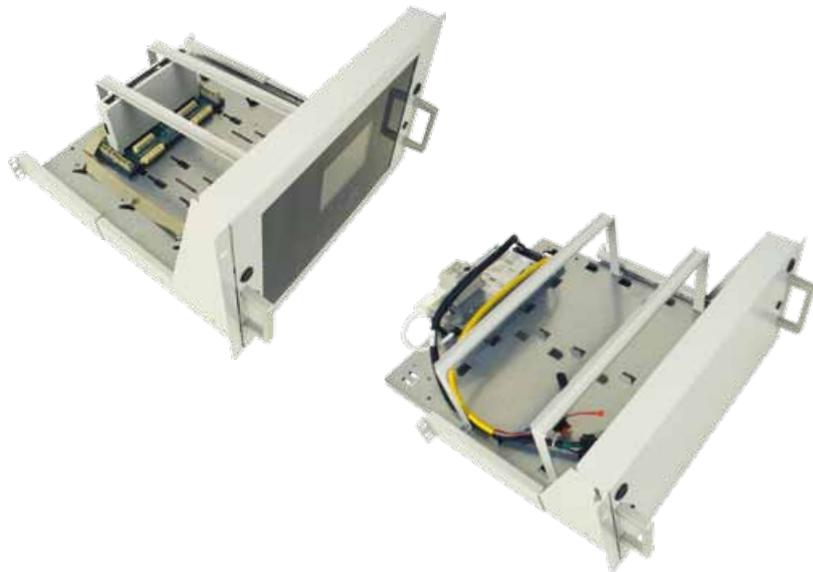
Sicherheit durch Intuition

Die neue Zentrale FlexES control setzt auch beim Anzeige- und Bedienteil neue Akzente. Durch das sogenannte Nachtdesign werden nur die Bedienelemente angezeigt, deren Betätigung im Rahmen der Funktionalität vorgesehen ist. Dadurch wird die Bedienerführung deutlich erleichtert. Untersuchungen haben gezeigt, dass selbst ungeübte Benutzer mit der intuitiven Darstellung schnell gewünschte Aktionen ausüben können. Im inaktiven Zustand besticht die Anlage durch schlichte Eleganz, da nun eine neutrale schwarze Frontfolie im Vordergrund steht, so dass die Zentrale auch bedenkenlos an designkritischen Stellen eingesetzt werden kann.

Durch den Einsatz modernster Technik hat das Anzeige- und Bedienteil eine vollkommen glatte, leicht zu reinigende Oberfläche.

Auf dem 5,7"-Grafikdisplay kann nicht nur im Normalzustand ein kundenspezifisches Logo angezeigt werden, in Zukunft können auch z. B. Gebäudepläne hinterlegt werden, um Interventionskräften eine schnelle Übersicht zu geben.

Das Anzeige- und Bedienteil beinhaltet fünf freiprogrammierbare Funktionstasten. Diese können mit Bedienmakros hinterlegt werden und gestatten kundenspezifische Zusatzfunktionen, die ein erweitertes Einsatzgebiet der FlexES auch außerhalb der Brandmeldetechnik ermöglichen, z. B. Licht- und Klimasteuerung. Die Tastaturfreigabe durch Zugangscode macht den Schlüsselschalter überflüssig.



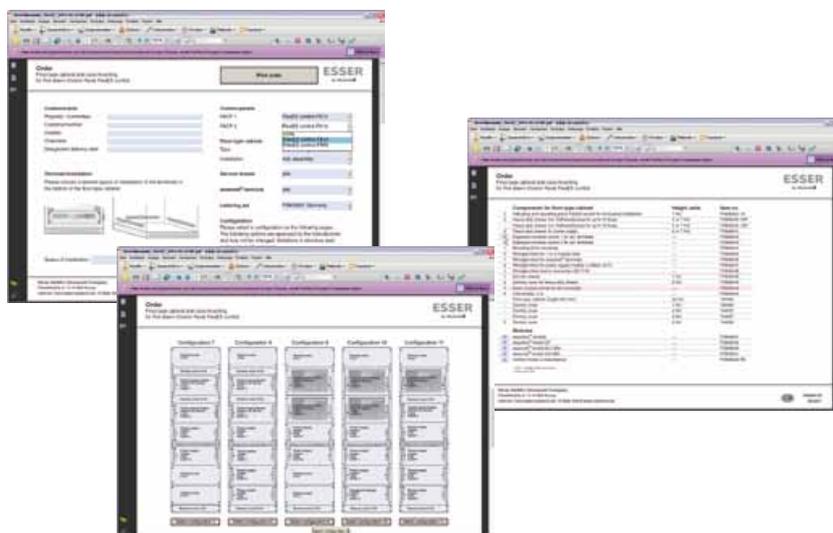
Redundanz

Mit der Möglichkeit, VdS-konform ein zweites Steuerungsmodul in der FlexES control einzusetzen, erfüllt dieses System die Anforderungen der Redundanz zur Überwachung von Gesamtflächen mit über 48.000 m² oder eine Überwachung von mehr als 512 Brandmeldern und die Möglichkeit der Ansteuerung eines Löschbereichs je Ringleitung.



Bestellformular zu einfachen Konfiguration

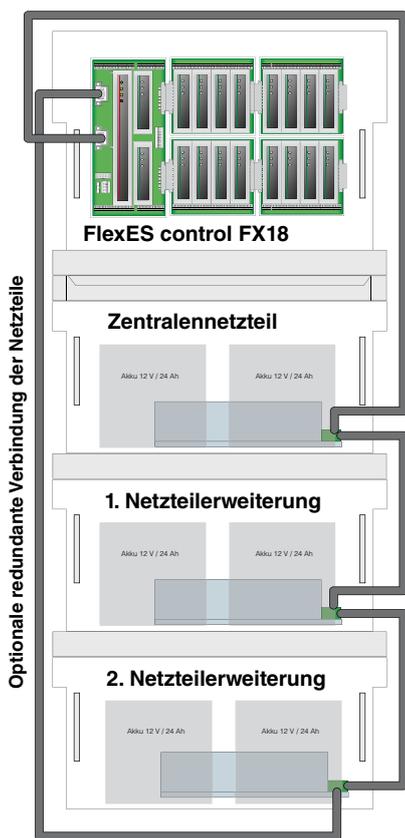
Für die einfache Konfiguration eines Standschranks in gewünschter Konfiguration sollte das Bestellformular Art.nr.798985.20 verwendet werden, welches ab sofort in unserem Downloadbereich abgelegt ist.



Energieversorgung

Durch eine „Kaskadierung“ der Energieversorgungsmodule kann eine maximale Leistung von 450 W bei nominal 24 V pro Zentrale zur Verfügung gestellt werden. Jedes Netzteil kann zur Erfüllung der notwendigen Notstrom-Überbrückungszeit 2 x 2 Akkumulatoren mit 12 V / 24 Ah oder 12 V / 12 Ah überwachen und nachführen. Daraus ergibt sich pro Netzteil eine maximale Akkukapazität von 24 V / 48 Ah, die auf bis zu 144 Ah mit drei Netzteilen erhöht werden kann. Dadurch verfügt das System über ausreichende Energiereserven für Alarmierungsbereiche, Brandschutz- und Anzeigeeinrichtungen, linienförmige Rauch- und Wärmemelder sowie andere Detektions- und Steuereinrichtungen des Systems.

Zudem kann durch eine ringförmige Verdrahtung die Energieversorgung redundant ausgelegt werden. Auch eine „Drei-Phasen-Versorgung“ (400 V) ist so möglich, woraus der Vorteil für eine separate Phasenabsicherung für jedes Netzteil entsteht. Auch bei Verlust einer Phase werden zwei weitere Netzteile zuverlässig das System weiter versorgen.



Technische Daten

Nennspannung	230 V AC
Nennfrequenz	50 ... 60 Hz
Nennstrom	0,8 A
Ausgangsspannung	24 V DC
Ruhestrom	ca. 192 mA (Grundausbau ohne Bedienteil) ca. 348 mA (Grundausbau mit Bedienteil)
Strom für ext. Verbraucher	3 A
Akkukapazität	2 x 24 V / 24 Ah
Umgebungstemperatur	-5 °C ... 45 °C
Lagertemperatur	-10 °C ... 50 °C
Schutzart	IP 30
Gehäuse	Stahlblech, pulverbeschichtet bzw. verzinkt
Farbe	grau, ähnlich Pantone 538
Schublade f. Zentralenkomponenten	ca.15 kg im Grundasubau, ca. 17 kg inkl. Bedienteil
Schublade für Energieversorgung	ca.17 kg im ohne Akkus
Abmessungen FX10 / FX18	B: 440 mm H: 960 mm T: 420 mm
CE-Zertifikat	0786-CPD-20903

Bestelldaten
Artikel-Nr.
Basismodelle inklusive Softwareunterstützung

Schwerlastschublade für Zentraleneinbau mit Softwarefreigabe für bis zu 10 Analogringe	FX808430.10R
Schwerlastschublade für Zentraleneinbau mit Softwarefreigabe für bis zu 18 Analogringe	FX808430.18R
Schwerlastschublade für Energieversorgung 5HE	FX808431

Komponenten

Redundantes Steuerungsmodul	FX808328.RE
Anzeige- und Bedienteil FlexES control incl. Frontrahmen 7HE	FX808324.19
Erweiterungsmodulträger 1 für abges. Anschlusstechnik	FX808432
Erweiterungsmodulträger 2 für abges. Anschlusstechnik	FX808433
Anschlussterminal für Netzanschluss 230-400Volt	FX808438
Anschlussterminal für 2 bis 4 Modulsteckplätze	FX808435
Anschlussterminal für essernet 62,5 kBd oder 500 kBd	FX808436
Anschlussterminal für UB extern	FX808437
Serviceschublade FX808439 esserbus®/esserbus®-PLus-Modul	FX808331
esserbus®/esserbus®-PLus-Modul GT	FX808332
essernet®-Modul 62,5 kBd	FX808340
essernet®-Modul 500 kBd	FX808341
Tragschienen-set	FX808434
Serviceschublade	FX808439

Energieversorgung

Netzteilerweiterung 24 V / 12 Ah	FX808363
Netzteilerweiterung 24 V / 24 Ah	FX808364
3-Wege-Stecker zur Kaskadierung von Energieversorgungsmodulen	FX808330

Weitere Bestelldaten entnehmen Sie bitte dem Produktgruppenkatalog FlexES.

Novar GmbH a Honeywell Company

 Dieselstraße 2,
 41469 Neuss

 Telefon +49 2137 17-0 (Verwaltung)
 Telefon +49 2137 17-600 (Kundenbetriebscenter)
 Telefax: +49 2137 17-286

 Internet:
 www.esser-systems.de

 E-mail:
 info@esser-systems.de

Honeywell Life Safety Austria GmbH

 Lemböckgasse 49,
 A-1230 Wien

 Telefon: +43 1 600 6030
 Telefax: +43 1 600 6030-900

 Internet:
 www.hls-austria.at

 E-mail:
 hls-austria@honeywell.com